

## **Fleming, Paul: 21. An seine Magnificenz Herrn L. Philipp Krusen, Fürstl. Holste**

- 1 Ob diß zu wenig ist, denselben zu empfangen,
- 2 der dir die Freiheit schafft und was darzu gehört,
- 3 daß unsers Pindus Preis auch wird durch dich vermehrt,
- 4 und daß nun billich kan mein Deutschland auf dich prangen,
  
- 5 so laß ihn dennoch drum nicht unentgegengangen,
- 6 Thalia, meine Lust. Er will von dir geehrt,
- 7 von dir gepriesen sein. Tu, wie du bist gelehrt.
- 8 Geh', sieh' ihn, sprich ihn an nach dem du trägst Verlangen.
  
- 9 Die, diese Wiederkunft, die glückliche, die macht,
- 10 daß nun ein jeder ist auf Frölichkeit bedacht,
- 11 und spricht: Glück zu, Glück zu, zu diesem schönen Stande!
  
- 12 Solt du alleine stum, alleine bäurisch sein?
- 13 Nein. Tritt mit unter sie und stimme mitte drein.
- 14 Willkommen, Herr zur See, willkommen Herr zu Lande!

(Textopus: 21. An seine Magnificenz Herrn L. Philipp Krusen, Fürstl. Holsteinischen Rat und Gesandten, über dessen V